

Maribor: Alex Tazreiter & Elke Aigner zeigen sich optimistisch



Die tolle Serie – Tazreiter und Aigner landeten seit der Jänner-Rallye 2009 immer in den Punkterängen – ist zwar damit zu Ende, der Ybbsitzer lässt sich aber nicht beunruhigen: „Jede Serie ist irgendwann einmal zu Ende, das gehört zum Motorsport dazu. Wir konzentrieren uns jetzt voll auf die bevorstehende Aufgabe in Slowenien und wollen dort eine gute Leistung bieten.“

Die Maribor-Rallye kennt das niederösterreichische Duo schon aus dem Vorjahr, zudem haben die arrivierten ÖM-Piloten nicht ganz so große Vorteile in Sachen Streckenkenntnis: „Mir gefällt diese Rallye wirklich gut, ich freu mich dort zu fahren. Einige Prüfungen sind neu oder verlaufen etwas anders, wir sind schon gespannt was uns erwartet.“

Co-Pilotin Elke Aigner erinnert sich an 2009: „Die unterschiedlichen Asphalt-Beläge machen die Rallye nicht leicht, von griffig bis rutschig ist dort alles dabei. Besonders freuen wir uns natürlich auf die neue, in Österreich gefahrene Sonderprüfung, die ist für alle Teams noch unbekannt.“

Die Maribor-Rallye ist mit rund 109 SP-Kilometern zwar nicht allzu lange, gilt aber dennoch als äußerst selektiv. Der Startschuss fällt am Freitag (02. Juli) um 17:00 Uhr im Rahmen einer Super-Special in der Stadt, 24 Stunden später wird der Sieger des 4. ÖM-Laufs feststehen.

Am Freitag will es Alex Tazreiter nicht übertreiben: „Auf der Super-Special kann man kaum Zeit gut machen, aber bei einem Fehler viel verlieren. Wir werden kein unnötiges Risiko gehen und uns auf einen guten Start am Samstag konzentrieren.“